Heute, 15.10.2025:
14:00 bis 15:00

Gleich geht‘s los:

Warmup:
Private AV als Zielversorgung? Der Check
KI-Test im Versorgungsausgleich – Hilfe oder Last?

Thema:
„… bezogen auf, berechnet zum, wirksam ab … “

Tenorierung im Versorgungsausgleich

Moderation: Jörn Hauß

Homepage Kaffeerunde: Test Literaturübersicht
www.KaffeerundeVA.de/rechtsprechung/

Fragen zum VA für die Kaffeerunde am besten vorab stellen.

Wer den **Newsletter VA** und damit an die Kaffeerunden erinnert werden möchte, schreibt einfach eine Mail an:

Hauss@anwaelte-du.de

bitte mit Namen & vollständiger Adresse!!

Internationale Rentenmodelle im Vergleich

Interview M. Seeleib-Kaiser aus SZ v. 10.10.2025 (Zusammenfassung)

Impulse aus Österreich, den USA und Skandinavien zur Reform des deutschen Rentensystems

Ausgangslage in Deutschland

Kernaussagen:

Rentenausgaben: ca. **10 % des BIP**, seit den 1980er-Jahren stabil

Durchschnittsrente: **1.300 € Männer / 900 € Frauen**

Nettolohn-Ersatzrate: **55 %**

Zwei-Klassen-System: Beamte mit deutlich höheren Pensionen

Reformbedarf: Demografischer Wandel, geringe private Vorsorge, Gender-Gap

Internationale Vorbilder – Österreich & USA

Österreich:

- Rentenausgaben: **13 % des BIP**
- Durchschnittsrente: **2.300 € Männer / 1.600 € Frauen**
- Einheitssystem für alle Berufsgruppen
- Ersatzrate: **87 %**

USA:

- Sozialausgaben >**30 % des BIP** (inkl. steuerlicher Transfers)
- *Earned Income Tax Credit*: Negative Einkommensteuer für Geringverdiener
- Frühzeitige Reform: Aufbau eines Rentenüberschusses in den 1980ern
- Höhere Umverteilung: Niedrigverdiener profitieren, Spitzenrenten gedeckelt

Internationale Vorbilder – Skandinavien & Niederlande

Niederlande:
Zwei-Säulen-Modell: Grundrente + verpflichtende Betriebsrente
Abdeckung: **90 % der Beschäftigten**
Tarifvertragliche Absicherung

DK SE Dänemark & Schweden:
Kapitalgedeckte Vorsorge mit kollektiven Regelungen
Ersatzraten: **Dänemark 77 % / Schweden 65 %**
Gesundheitsausgaben: **7 % des BIP** (Deutschland: 10 %)

Reformideen für Deutschland

- Einbeziehung aller Staatsdiener & Politiker in gesetzliche Rente
- Abschaffung von Fehlanreizen (Ehegattensplitting, Mitversicherung)
- Ausbau der Kinderbetreuung zur Erhöhung weiblicher Erwerbstätigkeit
- Vereinfachung über das Finanzamt (automatische Sozialleistungen)
- Förderung freiwilliger Weiterarbeit im Alter (Abbau Altersdiskriminierung)
- Stärkere Umverteilung innerhalb der Rentenversicherung

Info kurz vorweg

1. Wir haben das **Internet-Angebot** deutlich erweitert, insbesondere im **Rechtsprechungsteil** (Rechtsprechungsübersichten).
   a. **Besonders:** LG Stuttgart zu Versicherungsfreiheit eines **GGF** 27 O 280/24
   b. Rechtsprechungsübersicht Juni bis August 2025
   c. Entscheidungssammlung zu Teilungsordnungen (TO) und Teilungsverlusten
   d. Entscheidungssammlung zu §§ 6 – 8 VersAusglG und § 27 VersAusglG
   e. **"Diese Lebensversicherungen bieten Kunden die besten Chancen" (aus Wirtschaftswoche);** KI-ZusFassung
2. Wer **Beiträge oder Ideen für die Homepage** hat, mag sie mir gern zusenden.
3. Wer hat qualifizierte **Kenntnisse ausländischer Versorgungen**. Bitte zur Auffüllung unserer Liste melden!!
4. **16.10.2025** 10:00 Uhr online **Fortbildung: Externe und interne Teilung im VA** BVW e.V. (kostenlos)

Literaturübersichten zum Versorgungsausgleich

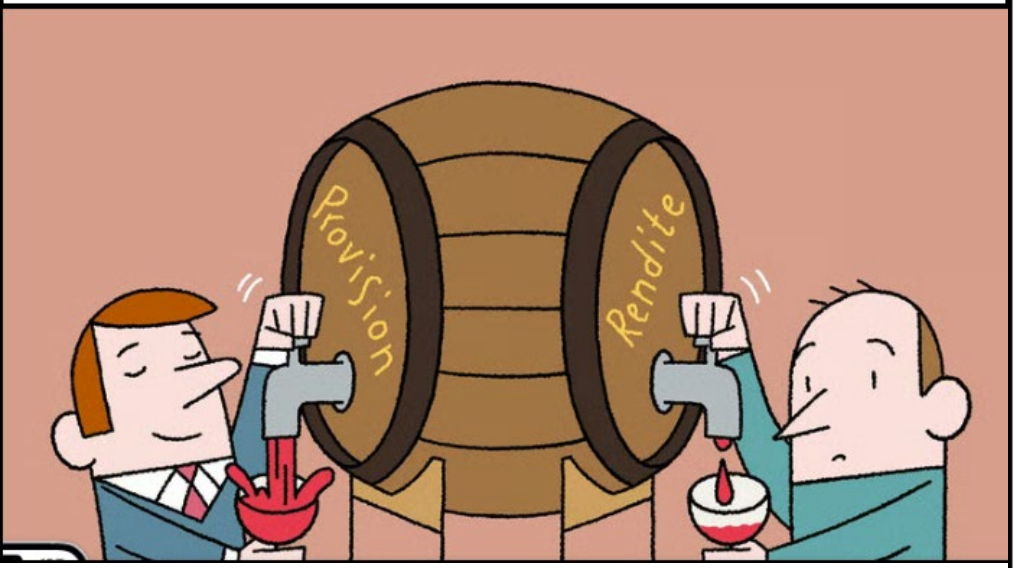
- Was halten Sie von der Bereitstellung von **Literaturübersichten** zum VA (Aufsätze auf Fachzeitschriften)
- Beispiel: www.KaffeerundeVA.de/Rechtsprechung/ zur Test-Ansicht
  - **GGF-Versorgungen**: „Versorgungsausgleich bei Gesellschafter-Geschäftsführern (GGF) – das Wichtigste“ Mund/Mohr DB 2025, 550-554
  - **Grundrente**: „Die Grundrente im Versorgungsausgleich“ Dr. Julie Strube NJW 2025, 492
  - "Der Tenor im VA: Die Krux mit dem Bezugszeitpunkt", Strube NZFam 25, 742ff. (Zusammenfassung)
- **Lesenswert für VAler:innen**

  Die Zielversorgung: „Altersvorsorge im Check“ (WirtschaftsWoche v. 28.9.2025 von Niklas Hoyer, 28.9.2025) Rendite Ø 2,3% (einschließlich nicht garantierter Überschüsse)

  „Split happens“ Dr. Claudia Feh zu 3 K 569/23 F vom 18. Juni 2025 FG Münster
  es geht um die Steuerpflicht der ausglber. Person einer **GGF-Versorgung** bei deren interner Teilung**.** Nach Ansicht d. Gerichts ist die jährliche steuerliche Rückstellungserhöhung für die Versorgung der ausglber. Person von dieser zu versteuern. (Revision eingelegt). Den Artikel verstehen sogar Nicht-Steuerrechtler!

Aus WirtschaftsWoche 28.9.2025 Nikolas Hoyer

Diese Lebensversicherungen bieten Kunden die besten Chancen

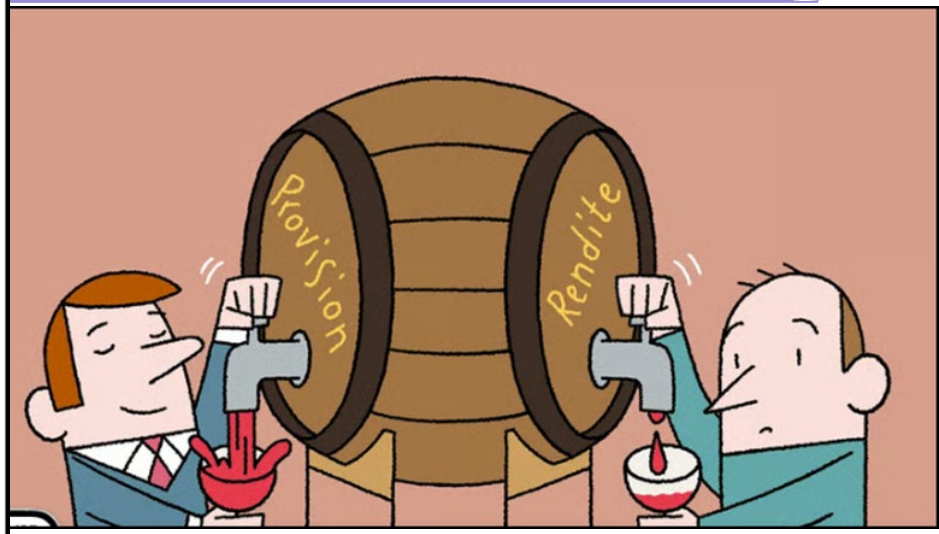


Unternehmen	Realistischer Zins auf Kapitalanlagen[1, 2]	Zum Vergleich: *historischer Zins auf Kapitalanlagen[1, 3]*	Abschlusskostenquote[1, 4]	Verwaltungskostenquote[1, 5]	Ausschüttungsquote[1, 6]
Europa	2,7	2.3/2.7	4,7	0,8	92,7
Universa	2,4	2.7/3.2	3,6	2,3	89,2
Ergo Vorsorge	2,4	3.0/2.8	3,5	2,0	87,0
Debeka	2,3	2.5/2.8	3,5	1,7	87,6
HanseMerkur	2,2	3.1/3.2	3,0	1,3	81,6
Inter	2,3	3.5/3.6	2,5	3,8	90,9
Huk-Coburg	2,2	1.9/2.3	3,3	2,0	90,7
LVM	2,2	2.4/2.3	3,2	1,6	88,2
DEVK Dt. Eisenbahn	2,2	3.2/3.3	3,5	2,8	90,9
Münchener Verein	2,5	2.5/2.8	4,0	3,2	77,7
LV von 1871	2,3	2.8/3.7	4,4	2,4	91,8
WGV	2,7	2.9/3.3	6,5	2,8	89,3
Versicherer im Raum der Kirchen	2,4	1.8/2.2	4,8	2,3	74,4
Allianz	2,1	3.3/3.5	3,6	1,2	75,9
Mecklenburgische	2,3	2.2/2.4	3,9	3,1	70,5
Bayern-Versicherung	2,2	2.1/2.6	4,3	1,9	84,1

Unternehmen	Realistischer Zins auf Kapital-anlagen[1, 2]	Zum Vergleich: *historischer Zins auf Kapitalanlagen[1, 3]*	Abschluss-kosten-quote[1, 4]	Verwaltungs-kosten-quote[1, 5]	Ausschüttungs-quote[1, 6]
Württembergische	2,2	2.5/3.3	4,5	2,1	85,7
R+V	2,0	2.6/2.7	4,1	1,3	86,9
Hannoversche	2,2	2.4/2.8	5,1	1,3	88,2
Alte Leipziger	2,1	2.1/3.0	4,3	1,7	83,6
Stuttgarter	2,2	2.6/3.1	4,5	2,3	81,6
Itzehoer	2,1	2.3/2.9	4,1	2,0	82,7
Öffentliche Oldenburg	2,3	2.1/2.9	5,2	2,8	89,1
Volkswohl Bund	2,1	3.3/3.3	4,8	1,7	90,7
Continentale	2,1	2.4/3.0	4,5	2,0	90,2
Vergleichsmaßstab (Benchmark)[9]	**2,1**	**2.5/3.0**	**4,6**	**2,5**	**85,6**
WWK	2,2	3.0/4.1	4,8	3,2	91,9

[1] in Prozent. gerundet;
[2] prognostizierte Rendite auf die Kapitalanlagen des Versicherers. unter realistischen Annahmen nach einem mathematischen Modell. Versicherte erhalten wegen der berechneten Kosten weniger;
[3] bisherige Verzinsung der Kapitalanlagen des Versicherers (ohne/mit außerordentlichen Erträgen. etwa aus dem Abgang von Kapitalanlagen). Mittelwert 2018 bis 2024. nur zum Vergleich. fließt nicht ins Rating ein;
[4] Kosten. die beim Vertragsabschluss zum Beispiel für Provisionen an den Vermittler anfallen. als Anteil an den Gesamtbeiträgen aller neuen Verträge. Mittelwert 2022 bis 2024;
[5] jährliche Verwaltungskosten. als Anteil an den Versicherungsbeiträgen. Mittelwert 2022 bis 2024;
[6] Anteil der Gesamtüberschüsse. den der Versicherer an Kunden ausschüttet. Mittelwert 2018 bis 2024;
[7] Leistungsfähigkeit im Vergleich zum Benchmark-Versicherer (Durchschnittswert aus 25 besonders wachstumsstarken Versicherern). je höher der Wert. desto leistungsfähiger ist der Versicherer;
[8] Ranking der Leistungsfähigkeit. von stark überdurchschnittlich 5 bis stark unterdurchschnittlich 1;
[9] Durchschnitt der 25 wachstumsstärksten unter den 50 größten Versicherern;

Quelle: Ascore Analyse. WirtschaftsWoche



Experiment: „Leistungsfähigkeit KI im Versorgungsausgleich“

- **Fall:** Lufthansa-bAV Kabine: bis 2016/2017 existierte eine „Übergangsversorgung (ÜV)“, die - da zeitlich begrenzt auf Lj. 55 – 62 - im VA nicht ausgleichspflichtig gewesen wäre. Durch Tarifvertrag wurde 2014 in eine bAV „Kabine“ gegründet, in die der „Wert“ dieser Übergangs-Versorgung erhöhend einem „Versorgungskonto“ eingebracht wurde. Die ÜV wurde aufgelöst. Der Wert der ÜV ist im vorliegenden Fall nur etwa zu Hälfte ehezeitlich erdient. Ist dieser Zuschlag „zeitratierlich“ oder „unmittelbar“ im VA zu bewerten?
- **Frage an KI- Systeme:** *„Ist der ehezeitlich eingebrachte ‚Startbeitrag eines Arbeitgebers‘, der der Ablösung einer im Versorgungsausgleich nicht ausgleichspflichtigen „Übergangsversorgung“ dient, und der nun zur Aufstockung einer bestehenden betrieblichen Altersversorgung dient, unmittelbar oder zeitratierlich zu bewerten?“*

KI-Test (1) Frag den Grüneberg/*Siede*

- *„Der ehezeitlich eingebrachte "Startbeitrag eines Arbeitgebers", der der Ablösung einer im Versorgungsausgleich nicht ausgleichspflichtigen Übergangsversorgung dient und nun zur Aufstockung einer bestehenden betrieblichen Altersversorgung verwendet wird, ist nach den* ***Grundsätzen der unmittelbaren Bewertung*** *zu bewerten. [1] § 45 Abs. 2 BGB sieht vor, dass der Wert des Ehezeitanteils nach den Grundsätzen der unmittelbaren Bewertung zu ermitteln ist, sofern dies möglich ist. [1]*
  Die unmittelbare Bewertung hat Vorrang und ist zwingend für Anrechte, die auf beitragsorientierter Leistungszusage, reiner Beitragszusage oder Entgeltumwandlung beruhen. [3] Ist eine unmittelbare Bewertung nicht möglich, beispielsweise aufgrund eines unzumutbaren Verwaltungsaufwands, ist eine zeitratierliche Bewertung durchzuführen. [3]
  …“

KI-Test (2): Microsoft „Pilot“

Nach geltender Rechtslage wird ein solcher **Startbeitrag eines Arbeitgebers** grundsätzlich **unmittelbar bewertet**, sofern dies möglich ist. Diese Bewertung richtet sich nach **§ 45 VersAusgIG** in Verbindung mit den Sondervorschriften für Anrechte nach dem Betriebsrentengesetz.

- **Unmittelbare Bewertung**:
  - Hat **Vorrang**, wenn das Anrecht auf einer **beitragsorientierten Leistungszusage**, **reinen Beitragszusage** oder einer **Entgeltumwandlung** beruht.
  - Der **ehezeitliche Wertanteil** wird **direkt berechnet** anhand der tatsächlichen Beiträge und des daraus resultierenden Barwerts.
- **Zeitratierliche Bewertung**:
  - Kommt **nur dann** in Betracht, wenn eine unmittelbare Bewertung **nicht zumutbar** oder **nicht möglich** ist (z. B. wegen komplexer Verwaltungsstrukturen).
  - Hierbei wird das Verhältnis zwischen **ehezeitlicher Betriebszugehörigkeit** und der **voraussichtlichen Gesamtbetriebszugehörigkeit bis zur Altersgrenze** herangezogen.

Besonderheit bei Startbeiträgen zur Aufstockung

Auch wenn der Beitrag ursprünglich der **Ablösung einer nicht ausgleichspflichtigen Übergangsversorgung** dient, wird er als Teil der nun **ausgleichspflichtigen betrieblichen Altersversorgung** betrachtet – und damit gemäß der **unmittelbaren Bewertung**, sofern keine Hürden bestehen.

Zusammengefasst: **Unmittelbare Bewertung ist der gesetzliche Standard**, zeitratierlich wird nur bewertet, wenn die direkte Ermittlung unzumutbar ist.

KI-Test (3): Chat GPT

…Die h.M. und Rechtsprechung neigen zur zeitratierlichen Bewertung, nicht zur unmittelbaren.

1. Rechtlicher Hintergrund

Gemäß § 2 Abs. 1 VersAusglG sind nur während der Ehezeit erworbene Anrechte auszugleichen. Leistungen oder Beiträge, die nicht eindeutig der Ehezeit zugeordnet werden können, sind zeitratierlich zu bewerten, wenn sie auf eine längere Anwartschafts- oder Arbeitszeit bezogen sind.

2. Unmittelbare vs. zeitratierliche Bewertung, Anwendung in Ihrem Fall

Unmittelbar: Der volle Betrag fällt in die Ehezeit und wird vollständig berücksichtigt. Nur gerechtfertigt, wenn der Startbeitrag ausschließlich der Ehezeit dient (z. B. gezielte Abfindung für in der Ehe erdiente Leistungen).

Zeitratierlich: Der Beitrag wird entsprechend dem Verhältnis der Ehezeit zur gesamten Anwartschaftszeit aufgeteilt. Gilt regelmäßig für Einmalzahlungen mit Bezug zur gesamten Beschäftigungszeit – wie bei Startbeiträgen üblich.

3. Rechtsprechung und Literatur BGH, Beschluss vom 20.04.2016 – XII ZB 455/14 (existiert nicht!):

Startgutschriften oder Einmalbeiträge, die eine übergreifende (??) Anwartschaft darstellen, sind zeitratierlich aufzuteilen, es sei denn, sie haben ausschließlich ehezeitlichen Bezug. Auch wenn ein Beitrag faktisch erst in der Ehezeit gezahlt wurde, ist entscheidend, wofür er gezahlt wurde (z. B. ob er frühere Zeiten abgelten soll). Wenn er eine Übergangsversorgung ablöst, die selbst nicht ausgleichspflichtig war, liegt kein ehezeitlicher Erwerb vor.

Der Startbeitrag ist **zeitratierlich** zu bewerten, wenn er pauschal zur Ablösung früherer nicht-ehezeitlicher Ansprüche diente, und/oder wenn er nicht ausschließlich auf die Ehezeit bezogen ist.

Eine **unmittelbare Bewertung** kommt nur dann in Betracht, wenn nachgewiesen ist, dass der Beitrag ausschließlich zur Aufstockung ehezeitlich erworbener Ansprüche dient – was hier nicht der Fall zu sein scheint.

KI-Test (4): Ergebnis: nicht schlecht, aber …

KI versteht den Versorgungsausgleich nicht wirklich, sie simuliert nur Verständnis. Bei Ihrer Anwendung ist **kritisches Denken und Methodenlehre und –Verständnis** wichtig. Denn nur wer die Logik des Versorgungsausgleichs beherrscht, kann KI-Ergebnisse richtig einordnen und rechtssicher nutzen.

KI liefert aber inzwischen gute Denk- und Lösungsanstöße, um spezifische Probleme des Versorgungsausgleichs mit kritischem juristischem Verständnis lösen zu können.

Immer aber Paragrafen und Entscheidungsangaben der KI prüfen!

Überforderte KI halluziniert gern.

„… bezogen auf, berechnet zum, wirksam ab … “

Tenorierung im Versorgungsausgleich

1. **Anrecht/Träger** exakt (inkl. Vers.-Nr./Baustein).
2. **Teilungsart** (intern/extern) klar benennen.
3. **Ausgleichswert + Bezugsdatum** (zahlbetrags- oder anteilsgenau).
4. **Zielversorgung** (Name, Konto/Vers.-Nr.) bei externer Teilung.
5. **Zinsen / entscheidungsnaher Zeitpunkt** (falls erforderlich) BGH XII ZB 336/16
6. **Teilungsordnung** (bei interner Teilung, **Fassung v…** zur Konkretisierung) BGH XII ZB 504/10
7. **Transferverlust-Beachtung** (Zuschuss zum AusglWert zulasten des Versträgers tenorieren – BGH XII ZB 230/16).
8. **Durchführungsanordnung** (Zahlung / Übertragungspfad) BGH XII ZB 401/20 bzw. **Maßgabeanordnung** BGH XII ZB 443/14

BGH XII ZB 401/20
externe Teilung einer Fondsversorgung mit Mindestbetrag

- *„Im Wege der **externen Teilung wird** zu Lasten des Anrechts des ASt bei der BMW AG (Vers.-Nr. … Zusatzvorsorge) in Höhe von 63,790 Anteilen des Fonds BMW Alterskapital Target 2035 zugunsten der Antragsgegnerin ein Anrecht bei der DRV Bund mit dem Wert der vorgenannten Anteile im Zeitpunkt der Rechtskraft der Entscheidung und bezogen auf diesen Zeitpunkt, mindestens jedoch in Höhe eines Kapitalbetrags von 1.473,83 € zuzüglich Zinsen hieraus in Höhe von jährlich 2,20 % seit dem 30.4.2019 bis zum Eintritt der Rechts kraft der Entscheidung **begründet**. Die BMW AG wird verpflichtet, den dem Wert der vorgenannten Anteile entsprechenden Kapital betrag - errechnet aus 63,790 Anteilen multipliziert mit dem unter Verwendung der Zugangsnummer für den Tag der Rechtskraft abzurufen den Kurswert -, mindestens jedoch 1.473,83 € zuzüglich Zinsen hieraus in Höhe von jährlich 2,20 % seit dem 30.4.2019 bis zum Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung, an die DRV Bund zu zahlen. Die DRV Bund ist verpflichtet, den Kapitalbetrag anhand der bei Rechtskraft der Entscheidung geltenden Umrechnungsfaktoren in Entgelt punkte umzurechnen.“*
- **Alles klar?**

BGH XII ZB 401/20
externe Teilung einer Fondsversorgung mit Mindestbetrag

- *„Im Wege der **externen Teilung wird** zu Lasten des Anrechts des ASt bei der BMW AG (Vers.-Nr. … Zusatzvorsorge) Fonds BMW Alterskapital Target 2035 zugunsten der AGin ein Anrecht bei der DRV Bund mit dem Wert der ~~vorgenannten~~ Anteile im Zeitpunkt der Rechtskraft der Entscheidung ~~und bezogen auf diesen Zeitpunkt~~, mindestens jedoch in Höhe eines Kapitalbetrags von 1.473,83 € zuzüglich Zinsen ~~hieraus~~ in Höhe von jährlich 2,20 % seit dem 30.4.2019 bis zum Eintritt der Rechts kraft der Entscheidung **begründet**. ~~Die BMW AG wird verpflichtet, den aus 63,790 Anteilen des Fonds multipliziert mit dem unter Verwendung der Zugangsnummer für den Tag der Rechtskraft abzurufen den Kurswert -, mindestens jedoch 1.473,83 € zuzüglich Zinsen hieraus in Höhe von jährlich 2,20 % seit dem 30.4.2019 bis zum Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung - an die DRV Bund zu zahlen. Die DRV Bund ist verpflichtet, den Kapitalbetrag anhand der bei Rechtskraft der Entscheidung geltenden Umrechnungsfaktoren in Entgelt punkte umzurechnen.~~“*
- **Alles klar?**

Verkürzter aber trotzdem ausreichender Tenor?:

- *„Im Wege der externen Teilung wird zu Lasten des Anrechts des ASt bei der BMW AG (Vers.-Nr. … Zusatzvorsorge), Fonds BMW Alterskapital Target 2035, zugunsten der AGin ein Anrecht bei der DRV Bund aus dem Wert der Anteile im Zeitpunkt der Rechtskraft der Entscheidung, mindestens jedoch in Höhe eines Kapitalbetrags von 1.473,83 € zuzüglich Zinsen hieraus in Höhe von jährlich 2,20 % seit dem 30.4.2019 bis zum Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung, begründet.*
- **Fehlt jetzt was?**

Berechnung d. Ehezeitanteils

500 € Monatsrente AR

EzA 15Jahre 9/2025EzE$_{\text{ReZins 2,02\%}}$..... .3Jahre.....**RK**

Bewertung I
ReZins 2,02%, 67, 0%, 1%
Barwert : 78.730 €

Bewertung II
ReZins 2,02%, 67, 0%, 1%
Barwert : 84.210 €
R-Erwart. Aglber.:
500 €

Merke:
Bei relativ kurzer Zeitspanne zwischen EzE und RK spielt bei kapitalgedeckten Versorgungen Ver- oder Aufzinsung der AusglW zwischen EzE und RK nur eine untergeordnete Rolle

Verzinsung 2,02%
ReZins 2,02%, 67, 0%, 1%
Barwert : 83.500 €
R-Erwartg. Aglber:
496 €

Aufzinsung 2,02%
ReZins 2,02%, 67, 0%, 1%
Barwert : 83.598 €
R-Erwartg. Aglber:
496 €

Berechnung d. Ehezeitanteils

500 € Monatsrente AR

EzA — 15Jahre — 9/2025 EzE 50uReZins 2,02% ..... 15Jahre ..... 9/2040 RK

Bewertung I
ReZins 2,02%, 67, 0%, 1%
Barwert : 78.730 €

Bewertung II
ReZins 2,02%, 67, 0%, 1%
Barwert : 113.109 €
R-Erwart. Aglber.:
500 €

Merke:
Bei einer größeren Zeitspanne zwischen EzE und RK (z.B. **in Abänderungsverfahren**) spielt bei kapitalgedeckten Versorgungen Ver- oder Aufzinsung des AusglW zwischen EzE und RK eine nicht ganz unbedeutende Rolle

Verzinsung 2,02%
ReZins 2,02%, 67, 0%, 1%
Barwert : 102.590 €
R-Erwartg. Aglber:
454 €

Aufzinsung 2,02%
ReZins 2,02%, 67, 0%, 1%
Barwert : 106.270 €
R-Erwartg. Aglber:
470 €

Berechnung

500 € Monatsrente AR

EzA — 15Jahre — 9/2010EzE 50uReZins 2,02% ..... 15Jahre ..... 9/2025RK — 67

Bewertung I
ReZins 6%, 67, 0%, 1%
Barwert : 27.390 €

Bewertung II
ReZins 6%, 67, 0%, 1%
Barwert : 71.380 €
R-Erwart. Aglber.:
500 €

Merke:
Bei einer größeren Zeitspanne zwischen EzE und RK (z.B. **in Abänderungsverfahren**) spielt bei kapitalgedeckten Versorgungen Ver- oder Aufzinsung des AusglW zwischen EzE und RK eine nicht ganz unbedeutende Rolle

Verzinsung AglW2010
ReZins 6%, 67, 0%, 1%
Barwert : 52.041 €
R-Erwartg. Aglber:
365 €

Aufzinsung AglW2010
ReZins 6%, 67, 0%, 1%
Barwert : 65.642 €
R-Erwartg. Aglber:
460 €

And the winner is ….

Berechnung

500 € Monatsrente AR

EzA — 15Jahre — 9/2010 EzE 50uReZins 2,02% ……15Jahre…… RK 9/2025 — 67

Bewertung I
ReZins **6%**, 67, 0%, 1%
Barwert : 27.390 €

Bewertung II
ReZins 2,02%, 67, 0%, 1%
Barwert : 110.980 €
R-Erwart. Aglber.: 500 €

Verzinsung AglW 2010
6%
ReZins 6%, 67, 0%, 1%
Barwert : 52.041 €
R-Erwartg. Aglber: 365 €

Aufzinsung AglW 2010
6%
ReZins 6%, 67, 0%, 1%
Barwert : 65.642 €
R-Erwartg. Aglber: 460 €

Merke:
Bei einer größeren Zeitspanne zwischen EzE und RK (z.B. **in Abänderungsverfahren**) sollte eine tatsächliche Neubewertung des AusglW zu einem rk-nahen Zeitpunkt mit den dann geltenden Berechnungsparametern erfolgen, da auch die Aufzinsung der AusglW keine sichere Versorgungsadäquanz für die ausglber. Person garantiert.

Begriffsbestimmungen:

Wäre es hilfreich, zwischen dem

Bemessungszeitpunkt (oder Berechnungszeitpunkt) des Ehezeitanteils einer Versorgung und dem

Bewertungszeitpunkt des Ehezeitanteils

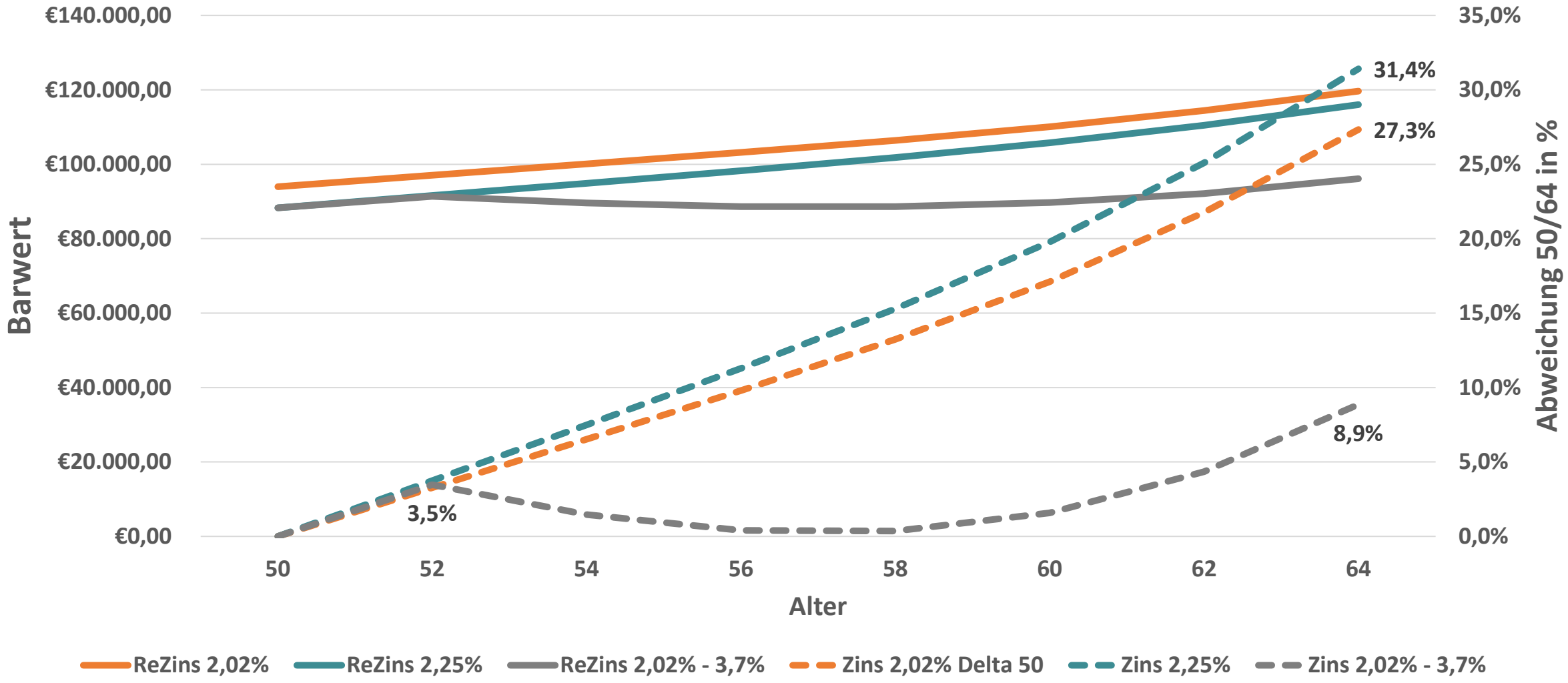
sprachlich konsequent zu differenzieren?

1. **Bemessungszeitpunkt (oder Berechnungszeitpunkt)** wäre das EzE auf den der ehezeitliche Versorgungserwerb
   a) unmittelbar oder
   b) zeitratierlich

   in der jeweiligen Bezugsgröße zu bestimmen wäre.
2. **Bewertungszeitpunkt** wäre der Zeitpunkt der RK (oder RK-nah) der Entscheidung, zu dem der **Wert des Ehezeitanteils** im Fall
   a) **externer Teilung** als Kapitalwert zu bestimmen wäre und bei
   b) **interner Teilung** neu zu bestimmen wäre, wenn zwischen EzE und RK ein Zeitraum > 1 Jahre besteht.

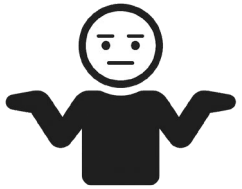
?

Barwert einer Rente eines im EzE 50-62jährigen Mannes über 500 € monatl. ab 67 Lj. (IR100% / HR 60% / 1% LDyn.)



Daten zur Grafik Barwertentwicklung 50 – 64

Merke 1: **Bei externer Teilung & steigendem ReZins ist Ver- bzw. Aufzinsung besser als Neubewertung!**
Bei externer Teilung & fallendem ReZins ist es umgekehrt!



Merke 2:
Bei **interner Teilung & rechtmäßiger TO** kommt es auf die Frage des **Bewertungszeitpunkts** nicht wirklich an.

Für Anwalt- und Rentenberaterschaft!!

Berechnung des Barwerts mit festem Zins 2,02% ab EzE in unterschiedlichem Alter M								
Alter:	50	52	54	56	58	60	62	64
ReZins	2,02%	2,02%	2,02%	2,02%	2,02%	2,02%	2,02%	2,02%
Barwert	**93.966 €**	**97.040 €**	**100.093 €**	**103.173 €**	**106.398 €**	**110.043 €**	**114.414 €**	**119.649 €**
Δ zu 50		3,3%	6,5%	9,8%	13,2%	17,1%	21,8%	27,3%
Verzinsung mit 2.02%		97.762 €	101.558 €	105.355 €	109.151 €	112.947 €	116.743 €	120.540 €
Aufzinsung mit 2,02%		97.801 €	101.792 €	105.946 €	110.269 €	114.769 €	119.452 €	124.327 €
Berechnung des Barwerts mit festem Zins 2,25% ab EzE in unterschiedlichem Alter M								
ReZins	2,25%	2,25%	2,25%	2,25%	2,25%	2,25%	2,25%	2,25%
Barwert	**88.289 €**	**91.589 €**	**94.897 €**	**98.259 €**	**101.788 €**	**105.750 €**	**110.446 €**	**116.021 €**
Δ zu 50		3,7%	7,5%	11,3%	15,3%	19,8%	25,1%	31,4%
Verzinsung mit 2,25%		92.262 €	96.235 €	100.208 €	104.181 €	108.154 €	112.127 €	116.100 €
Aufzinsung mit 2,25%		92.307 €	96.507 €	100.899 €	105.490 €	110.291 €	115.310 €	120.557 €
Berechnung des Barwerts mit steigendem ReZins ausgehend von 2,02% + 0,01% pro Monat ab EzE in unterschiedlichem Alter M								
ReZins	2,02%	2,26%	2,50%	2,74%	2,98%	3,22%	3,46%	3,70%
Barwert	**93.966 €**	**91.360 €**	**89.586 €**	**88.643 €**	**88.604 €**	**89.682 €**	**92.131 €**	**96.112 €**
Δ zu 50		-2,8%	-4,7%	-5,7%	-5,7%	-4,6%	-2,0%	2,3%
Verzinsung mit 2,02%		97.762 €	101.558 €	105.355 €	109.151 €	112.947 €	116.743 €	120.540 €
Aufzinsung mit 2,02%		97.801 €	101.792 €	105.946 €	110.269 €	114.769 €	119.452 €	124.327 €

Tenorierung bei interner Teilung einer bAV im Anwartschaftsstadium (Ausnahme Fondsversorgung)

„Im Wege der internen Teilung wird zu Lasten des Anrechts der <ausgleichspflichtigen Person> bei der <...> (Versorgungsträger) <VersNr. ...> zu Gunsten der <ausgleichsberechtigten Person> bezogen auf den <...> (Ehezeitende) eine Versorgung aus einem Ausgleichswert (Barwert) in Höhe von <... €> entsprechend der Teilungsordnung des Versorgungsträgers in der Fassung vom <...> übertragen,

<optional:>

mit der Maßgabe, dass abweichend von <Ziff. x SpStrich x> der Teilungsordnung des Versorgungsträgers

- auf das zu begründende Anrecht **Rechnungszins** (BGH XII ZB 433/19 Rn. 32) **und Sterbetafel** (Rn. 39ff) **der auszugleichenden Versorgung** anzuwenden sind
- ein Abzug der Teilungskosten vom titulierten Ausgleichsbetrag unzulässig ist,
- eine Abweichung vom gerichtlich festgelegten Ausgleichsbetrag unzulässig ist,
- der Ausgleichswert zwischen dem <...> (Ehezeitende) und dem Datum der Rechtskraft der Entscheidung mit dem Zinssatz aufzuzinsen ist (BGH v. 19.8.2015 - XII ZB 443/14, FamRZ 2015, 1869 = FamRB 2015, 407), mit dem auch der Ausgleichswert berechnet wurde.“

Tenorierung bei interner Teilung einer bAV im Leistungsstadium (Ausnahme Fondsversorgung)

„Im Wege der internen Teilung wird zu Lasten des Anrechts der <ausgleichspflichtigen Person> bei der <VersorgungsträgerVersNr. ...> zu Gunsten der <ausgleichsberechtigten Person> eine Versorgung aus einem Ausgleichswert (Barwert) in Höhe von <... €> berechnet auf den <rechtskraftnahes Datum> entsprechend der Teilungsordnung des Versorgungsträgers in der Fassung vom <...> übertragen,

mit der Maßgabe, dass abweichend von <Ziff. x SpStrich x> der Teilungsordnung des Versorgungsträgers

<Optional zusätzlich (je nach Teilungsordnung)>

- auf das zu begründende Anrecht **Rechnungszins** (BGH XII ZB 433/19 Rn. 32) **und Sterbetafel** (Rn. 39ff) **der auszugleichenden Versorgung** anzuwenden sind
- *ein Abzug der Teilungskosten vom titulierten Ausgleichsbetrag unzulässig ist,*
- eine Abweichung vom gerichtlich festgelegten Ausgleichsbetrag unzulässig ist,
- der Ausgleichswert zwischen dem <...> (Ehezeitende) und dem Datum der Rechtskraft der Entscheidung mit dem Zinssatz **aufzuzinsen** ist (BGH v. 19.8.2015 - XII ZB 443/14, FamRZ 2015, 1869 = FamRB 2015, 407), mit dem auch der Ausgleichswert berechnet wurde.“

Tenorierungsvorschlag bei externer Teilung in der Anwartschaftsphase
Arbeitskreis 02 des 25.DFGT

Mustertenor für die externe Teilung im Anwartschaftsstadium mit Verzinsung:

- „Im Wege der externen Teilung wird zulasten der Versorgung der <ausglpfl. Person> beim <Versorgungsträger X (genaue Bezeichnung)> für die <ausglber. Person> bei Versorgungsträger <Zielversorgungsträger> ein Anrecht in Höhe von <……,- €>, berechnet auf den <EzE>, zzgl. <Rechnungszins in %> Zinsen seit dem <EzE + 1 Tag> bis zur Rechtskraft dieser Entscheidung, begründet. Der Versorgungsträger X wird verpflichtet, diesen Betrag von <……..,- €> einschließlich der Zinsen an den Versorgungsträger Y zu zahlen.“
- **Vorschlag:**

  „Im Wege der externen Teilung wird zulasten der Versorgung der <ausglpfl. Person> beim <Versorgungsträger X (genaue Bezeichnung)> für die <ausglber. Person> bei Versorgungsträger <Zielversorgungsträger> ein Anrecht

  - aus einem Kapital in Höhe von <……,- €>, berechnet auf den <EzE>, zzgl. <ReZins in %> Zinsen seit dem <EzE + 1 Tag> bis zur Rechtskraft dieser Entscheidung, begründet. Der Versorgungsträger X wird verpflichtet, diesen Betrag von <……..,- €> einschließlich der Zinsen an den Versorgungsträger Y zu zahlen.“
  - Fall: Landes- und Kommunalbeamte:
    „in Höhe einer monatlichen Rente von < …. €> bezogen auf das Ehezeitende am <EzE> begründet.“

Tenorierungsvorschlag bei externer Teilung in der Leistungsphase auf Kapitalbasis

Mustertenor für die **externe Teilung im Leistungsstadium**:

- **Vorschlag:**

  „Im Wege der externen Teilung wird zulasten der Versorgung der <ausglpfl. Person> beim <Versorgungsträger X genaue Bezeichnung> für die <ausglber. Person> bei Versorgungsträger <Zielversorgungsträger Y> ein Anrecht aus einem Kapital in Höhe von <……,- €>, berechnet auf den <Bewertungsdatum rechtskraftnah>, begründet. Der Versorgungsträger X wird verpflichtet, diesen Betrag von <……..,- €> an den Versorgungsträger Y zu zahlen.“

Fondsversorgungen etc.: offen!

- Das sollten wir in Ruhe nachholen

Tschüss bis zum nächsten Mal am 5.11.2025

1. Wer einen **Themenvorschlag** oder **Themenwunsch** hat, mag ihn mir mitteilen
2. Wer eine „**Warm up – Frage**“ zum VA aus der Praxis hat, mag sie mir mitteilen;
3. Wer besondere Kenntnisse in **ausländischen Versorgungssystemen** hat, mag mir dies mitteilen;
4. Wer **inhaltliche oder gestalterische Ideen** zur Homepage hat mag mir diese mitteilen;
5. Wer gerne am **Buch „Versorgungsausgleich für die Praxis“** mitwirken möchte, mag mir das mitteilen;
6. Wem es rundum gutgeht, kann mir das auch mitteilen – dann geht es mir gleich noch besser.